

# Berliner Zahnärzte Zeitung

Verband der Zahnärzte von Berlin e.V.

## Wahlvorschlag Liste 1

**Husemann und Pochhammer für den Verband der Zahnärzte von Berlin**  
**Ein starkes Team für die Berliner Zahnärzte**

- Grundsätzliches zur KZV-Wahl
- Wenn die Argumente fehlen ...
- Wahlvorschlag LISTE 1



DEFOT Druck Agentur + Verlag · Postfach 210148 · 10501 Berlin  
PIN MAIL AG - Entgelt bezahlt

 KZV-Wahl 2016  
**LISTE 1**

**Was wir erreicht haben:**  
**24% mehr Honorar pro Praxis seit 2011**  
**31% mehr im Budget = 95 Mio. Euro**

# DEUTSCHER ZAHNÄRZTETAG

MEIN KONGRESS

Congress Center Messe Frankfurt am Main  
11.-12. November 2016

KLINISCHE BEHANDLUNGSPFADE –  
ZIELE, ETAPPEN, STOLPERSTEINE

**ZAHNMEDIZIN** INTERDISZIPLINÄR



## WISSENSCHAFT ZUKUNFT


[www.dtzt.de](http://www.dtzt.de)

Gastgeber:

 QUINTESSENZ VERLAG

  
LZK  
Hessen

  
LZK  
Rheinland-Pfalz

 mit dem  
Europäischen  
Forum Zahnmedizin  
und dem  
Hessischen  
Zahnärzтетag

## **Achtung, nicht Ächtung; Verantwortung, nicht Verantwortungslosigkeit; Leitbilder für unsere KZV Berlin**

Unsere Körperschaften und Selbstverwaltungen sind kein Tummelplatz für verwerfliche und hinterlistige Strategien oder gar für Frustrationseffekte. Gerade in Wahlzeiten sollen sie kein Stimmungsbarometer darstellen, über das man seine Gemütslage ausspielen, seine gefühlte „Körperschaftstemperatur“ messen oder gar sein Mütchen kühlen sollte.

Mit seinem Stimmzettel als „Dolch im Wahlbriefcouvert“ einer Person oder einer Liste etwas heimzahlen zu wollen, beweist unakademische Entrücktheit. Auch dem Wahlauftrag zu entsagen, ist nicht nur eine falsche Entscheidung, es ist auch das falsche Signal an unser CDU-geführtes BMG, an unsere Berliner Senatsaufsicht und an unsere Krankenkassen. Mit Letzteren sitzen wir in manchen Sachentscheidungen an einem Tisch und zwar nicht immer einvernehmlich.

Machen wir uns doch nichts vor und denken weiter: Unsere KZV Berlin muss erhalten bleiben, sie darf weder als unser Selbstverwaltungsorgan noch als Institution über Verweigerungslisten unterhöhlt oder gar abgeschafft werden. Schon gar nicht darf sie von gewählten Kolleginnen und Kollegen öffentlichkeitsheischend an die Medien verraten oder vor Senatsausschüssen beschädigt werden.

Wie würden Sie, verehrte Kollegin und Kollege, in den vielen anstehenden und nicht immer sportlich geführten Verhandlungsrunden mit den Krankenkassen oder mit den Politikern das Argument des Gegners bewerten, dass Sie als KZV-Vertreter doch nur mit 50% Wahlbeteiligung durchgereicht wurden? Besitzen Sie bei genauerer Betrachtung, wenn überhaupt, ein ausreichendes Verhandlungsmandat?

Aus Protest, Mütchenkühlen und Verweigerungshaltung darf kein semisadistisches Taktieren erwachsen, so wie es die eine oder andere Liste in der Vergangenheit meinte zu intendieren.

Die Berliner KZV ist nicht nur in der letzten Legislaturperiode durch die Vorstandsmitglieder Husemann und Pochhammer akkurat, besonnen, berufsstandorientiert, ökonomisch und professionell geführt worden. Beide haben auch unsere KZV für alle transparent und mit hohem persönlichem Aufwand in eine selbstbewusste Standesorganisation umgebaut, für die selbstbewusste Berliner Kollegenschaft.

Dieses sind Werte und Paradigmen, die es zu schützen gilt. Denn sie sind unabdingbar, unteilbar und müssen über unser aller Interessen stehen.

Der Verband der Zahnärzte von Berlin wird sich über Husemann und Pochhammer empfehlen. Die Berliner Zahnärzteschaft sollte sich nicht davon abhalten lassen zu entscheiden, ob dies für Sie und für uns alle eine richtige Entscheidung ist.

Für die Berliner Zahnärzteschaft sollen die Kollegen Jörg-Peter Husemann und Karl-Georg Pochhammer den politischen und beruflichen Kompartimenten der KZV Berlin weiterhin Sinn und Zukunft geben.

Der Verband der Zahnärzte von Berlin

 **KZV-Wahl 2016**  
**LISTE 1**

Anzeige

### Praxiseinrichtungen

- 3D-Praxisplanung
- objektbezogene Einrichtung
- Praxismöbel online
- Um- und Ausbau

 **Klaus Jerosch GmbH**  
Tel. (030) 29 04 75 76  
Info-Tel. (0800) 5 37 67 24  
[www.jerosch.com](http://www.jerosch.com)



**Impressum**

**Herausgeber und Redaktion**

Verband der Zahnärzte von Berlin e. V.  
Heilbronner Str. 1, 10711 Berlin  
Telefon: (030) 892 50 51  
Telefax: (030) 892 50 49  
kontakt@zahnaerzteverband-berlin.de

**Verantwortliche Redakteure**

Dr. Wolfgang Kopp  
Dr. Jörg Meyer  
ZA Andreas Müller-Reichenwallner  
Dr. Gabriele Blumenthal-Barby

**Verlag und Anzeigenschaltung**

DEFOT Druck Agentur + Verlag  
Postfach 210148, 10501 Berlin  
Telefon: (030) 34 70 82 - 48  
E-Mail: dillinger@defot.de  
z. Zt. gilt die Anzeigenpreisliste Nr.2,  
gültig ab 01.12.2015

**Auflage**

4.000 Exemplare

**Beilage**

EUMEDIAS  
Rainer & Partner

**Erscheinungsweise**

Die Zeitschrift erscheint 6-mal im Jahr als Doppelausgaben, jeweils Anfang des Monats.  
Bei redaktionellen Einsendungen ohne besonderen Vermerk behalten sich der Herausgeber und Verlag das ausschließliche Recht auf Vervielfältigung in jeglicher Form ohne Beschränkung vor. Bei Ausfall der Lieferung durch höhere Gewalt o. dgl. ergibt sich kein Anspruch auf Lieferung.  
Alle Rechte, auch die der auszugsweisen Vervielfältigung, bedürfen der Genehmigung des Herausgebers und des Verlages. Die gesamte Grafik ist geschützt und darf wie kostenlos erstellte Anzeigen und Entwürfe nicht anderweitig abgedruckt oder vervielfältigt werden. Gerichtsstand und Erfüllungsort: Berlin. Mit vollständigen Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes wieder.  
Alle Mitglieder des Verbandes der Zahnärzte von Berlin erhalten die Zeitschrift, und der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

# Inhaltsverzeichnis

**Editorial .....S. 3**  
**Achtung, nicht Ächtung; Verantwortung, nicht Verantwortungslosigkeit; Leitbilder für unsere KZV Berlin**

**Aktuell.....S. 5**  
**Grundsätzliches zur KZV-Wahl**

**Aktuell.....S. 6**  
**Was mit Ausdauer, Beständigkeit, Fleiß und harter Arbeit für die Berliner Vertragszahnärzte erreicht werden kann!**

**Aktuell.....S. 7**  
**Wenn die Argumente fehlen ...**

**Aktuell.....S. 8–10**  
**Wahlvorschlag LISTE 1**

**Aktuell.....S. 11**  
**Laudatio für Dr. Thomas Gellert**

**Aktuell.....S. 12**  
**Generalstabsmäßige Angriffe über das Internet Vorsichts- und Abwehrmaßnahmen**

**Aktuell.....S. 13**  
**Ein Kreuz mit dem Sternchen!**

**Presseinformationen .....S. 14**  
**Statistische Basisdaten – Praxisformen, Gesundheit, privat Zahnärztliche Versorgung und §12 GOZ – Teil II**

Geburtstage | Kleinanzeigen | Bekanntmachungen

## Service des Verbandes

Sie haben Fragen oder brauchen eine Beratung zum **Prüfungsausschuss**? Unser Verbandskollege Dr. Fotiadis steht Ihnen gerne zur Verfügung. Tel.: 030/681 70 71.

Unsere **Frauenbeauftragte**, Dr. Gabriele Blumenthal-Barby, berät gerne Kolleginnen, die Beruf und Familie im Alltag vereinbaren müssen. Tel.: 030/975 08 53.

Fragen zur **Niederlassung oder Organisation zahnärztlicher Praxen** – Verband der Zahnärzte, Tel.:030/ 892 50 51

## Grundsätzliches zur KZV-Wahl

### 1.

Der Verband der Zahnärzte von Berlin und die KZV-Berlin müssen die Zukunft der Vertragszahnärztlichen Versorgung weiterentwickeln und sicherstellen.

### 2.

Die Berliner Zahnärzte müssen sicher und zukunftsweisend in ein zeitgemäßes GKV-System und in eine vertragszahnärztliche Versorgung eingebunden werden.

### 3.

Für die Berliner Vertragszahnärzte sind folgende Primärziele unabdingbar:

- Selbstverwaltung KZV muss erhalten bleiben
- Erhalt und Ausbau der freiberuflichen Strukturen
- Weiterentwicklung der Vertragsstrukturen und der Körperschaft KZV Berlin

d. Freie Arztwahl der Patienten

e. Ablehnung von Selektiv-Verträgen zwischen ZÄ-ten und GKV-en

f. Sicherstellungsauftrag ist von der KZV zu gewährleisten

### 4.

Für die Berliner Vertragszahnärzte sind folgende Sekundärziele unabdingbar:

- Abschaffung der Degression
- Ausbau der Festzuschuss-systeme als Sicherheit für die zahnmedizinische Versorgung
- Sicherung des Mehrkostenleistungs-Systems
- Ausbau einer gesicherten Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und einer professionsunterstützten Patientenzufriedenheit
- Entwicklung einer praxisorientierten, sicheren Telematik-Infrastruktur im Gesundheitswesen

### 5.

Für die Berliner Vertragszahnärzte sind weitere Ziele unabdingbar:

- Abschaffung der Budgetierung
- Abschaffung des degressiven Punktwertes
- Abschaffung der Punktwertanbindung an die Grundlohnsummenanbindung
- Ablehnung des derzeitigen elektronischen Gesundheitskarten-Systems
- Honorarausgleich Ost-West
- Kollektive Sicherheit in der KZV-Obhut

### 6.

Reformen der Innenstrukturen der KZV

1. Optimierung des Online-Abrechnungswesens

2. zeitgemäßer und verschlankter Ausbau und Intensivierung der Fortbildungen gem. § 95 d Pflichtfortbildung

3. Ausbau der Assistentenfortbildung, Erstabrechner und Praxisgründungsseminar auf praktikablem Niveau

Daher rufen wir die Berliner Vertragszahnärzte auf, sich an der Wahl zur Vertreterversammlung der KZV Berlin zu beteiligen. Die Zahnärzteschaft muss ein deutliches Signal an die Politik senden, dass sie gewillt ist, ihre Belange selbst zu regeln und sich selbst zu verwalten. Eine niedrige Wahlbeteiligung schwächt uns.

Wählen Sie LISTE 1.

 **KZV-Wahl 2016**  
**LISTE 1**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auf diesem Weg möchte ich allen danken, die mir zur Verleihung der Ewald-Harndt-Medaille gratuliert haben. Es war mir nur möglich diese Ehrung zu erhalten, da ich immer das Glück hatte, mit einer guten Mannschaft meine Aufgaben für die Berliner Zahnärzte wahr zu nehmen.

Es grüßt Sie  
Ihr Wolfgang Laube

Anzeige



**Berufshaftpflicht für Zahnärzte**  
Ab 266,50 € NL Zahnarzt / 148,- € Ang. FA

**Funk Gruppe - Versicherungsmakler**  
Dipl. Kfm. Joachim Bähr  
J.Baehr@Funk-Gruppe.de  
Tel. 030/39 83 96 12

## Was mit Ausdauer, Beständigkeit, Fleiß und harter Arbeit für die Berliner Vertragszahnärzte erreicht werden kann!

**E**s ist auch der sich zu Ende neigenden Legislaturperiode geschuldet, die Vorstandsarbeit unserer KZV-Vorstandsmitglieder Husemann und Pochhammer Revue passieren zu lassen.

Was wurde für die Berliner Zahnärzte getan und erreicht? Wie sieht die Leistungsbilanz aus?

Die vergangenen sechs Jahre waren geprägt von dem GKV-Versorgungsstrukturgesetz (GKV-VstG) und dessen Umsetzungen. Zum 01.01.2013 erfolgte ein „Reset“ der Gesamtvergütung. Ziel war die Beseitigung der Verwerfungen, welche durch die Einführung der Budgetierung von 1993 entstanden. Gleichzeitig sollte das West-Ost-Gefälle bei den Punktwerten beseitigt werden. Es waren intensive Vorgespräche mit den Krankenkassen notwendig, um in den teilweise hart geführten Vertragsverhandlungen mit den Kassenvertretern dieses Ziel zu erreichen.

**A: Berliner Punktwerte 2011:**  
**< 0,8150 €**  
**Berliner Punktwerte 2016:**  
**> 1,00 €**

Für uns Berliner Vertragszahnärzte bedeutet dies einen Honorarzuwachs von 24%.

Eine Praxis mit 100.000 Euro im Jahr 2011 an KCH-Vertragshonoraren erhält bei gleichem Abrechnungsvolumen im Jahr 2016 124.000 Euro, also 24.000 Euro mehr!

**B: Gesamtvergütung der abgeschlossenen Leistungen:**  
**im Jahr 2011: 302 Mio. Euro,**  
**im Jahr 2016: 397 Mio. Euro.**

Ein deutliches Plus von 95 Mio. Euro für unsere Praxen, das entspricht einem Zuwachs von 31%. Dadurch kommt es seit 2014 zu regelmäßigen Rückzahlungen der ersten drei HVM-Einbehaltstufen.

**C: Grenzwert 2011 bei Primär und Ersatzkassen: 72/88 Punkte, im Jahr 2016: 90/92 Punkte.**

Das wurde möglich durch die Anhebung der Gesamtvergütung (s.o.)

**D: Verwaltungskosten 2011: 1,65%; Verwaltungskosten 2016: 1,5 %**

Die Absenkung der Verwaltungskosten fand trotz gestiegener, tariflich festgesetzter Gehälter der KZV Mitarbeiter statt.

**E: Kostengünstige Fortbildungsveranstaltungen für die Berliner Zahnärzte.**

Die von unserer KZV organisierten Fortbildungen sind in Qualität und Preis bundesweit einmalig und kostengünstig. Daher finden sie eine sehr positive Resonanz in der Kollegenschaft. Hinzu kommen noch einmal im Jahr das Berliner Herbstsymposium mit „Get together“ an zwei Tagen sowie die vielen regelmäßig stattfindenden kollegialen Begleitveranstaltungen. Das Angebot wird noch erweitert um die Veranstaltungen: Die KZV kommt in den Bezirk, Lauf in den Mai, Existenzgründerseminare, Assistentenfortbildungen für Festzuschüsse, Kieferbruchabrechnung und vieles andere mehr.

**F: Einrichtung eines Zentrums für die stationäre Behandlung geistig und körperlich behinderter Patienten.**

**G: Besondere Vertragsgestaltung 2016 zur Abrechnung von Leistungen bei nicht registrierten Flüchtlingen mit dem Senat/LAGeSo.**

Diese Verhandlungen wurden im Rahmen der Flüchtlingsversorgung notwendig, da die schleppende

Registrierung und Asylverfahren die zahnärztliche Versorgung der Betroffenen gefährdete. Hinzu kamen die zähen Verhandlungen mit dem Berliner Senat zur Einführung der elektronischen Gesundheitskarte bei Asylanten.

**H: In den vergangenen sechs Jahren wurde die Verwaltungsarbeit in der KZV reformiert.**

Verwaltungsstrukturen und Verwaltungsebenen wurden neu organisiert, gestrafft und kollegenfreundlicher gestaltet. Zusätzlich wurde das Zahnärztheaus in der Georg-Wilhelm-Straße - Ihr Zahnärztheaus - von Grund auf renoviert, ohne zusätzliche Verwaltungskosten erheben zu müssen. Im Gegenteil, diese konnten sogar gesenkt werden (siehe Abs.D).

Dies alles wurde nicht laut oder erfolgsheischend umgesetzt, sondern still und zielstrebig in Abstimmung mit unserer Koalitionspartnerin der Vertreterversammlung. Selbst von Seiten der Opposition erhielt Ihr und unser Team Husemann & Pochhammer insbesondere für die Vertragsabschlüsse mit den Krankenkassen Beifall!

Wir möchten die erfolgreiche Arbeit in der KZV für die Berliner Vertragszahnärzte fortsetzen. Wir bitten in der nun bevorstehenden Wahl um Ihre Stimme.

**Unsere Liste:**  
**Husemann & Pochhammer**  
**für den Verband der Zahnärzte von Berlin**

Der Vorstand

 **KZV-Wahl 2016**  
**LISTE 1**

## Wenn die Argumente fehlen ...

**W**ahlkämpfe sind keine Veranstaltung katholischer Knabenchöre. Ein bayerischer Ministerpräsident musste es wissen, waren doch seine politischen Statements gerade zu Wahlkampfzeiten mehr als nur Wadenbeißerei.

Was wir Berliner Zahnärzte aber von der IUZB in ihrem KZV-Wahlrundsreiben zugemutet bekommen, tangiert schon den Tatbestand der Verleumdung. Mit effektheischerischen Behauptungen wird suggeriert, dass die KZV Berlin „durch einen Rückgriff auf gebildete Rücklagen“ von der Substanz lebt und es in der KZV eine „schwarze Kasse“ gibt.

Verehrte Kollegenschaft: Wer so argumentiert, bewegt sich außerhalb unseres Berufsstandes. Alle Ausschüsse und Gremien wurden auch mit den Stimmen des Verbandes der Zahnärzte von Berlin mit Oppositionsmitgliedern besetzt.

Das IUZB-Mitglied Hessberger ist Mitglied

im Haushaltsausschuss, Dr. Brandt (IUZB) ist Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss und Dr. Schleithoff (Fraktion Gesundheit) ist seit 12 Jahren Vorsitzender im Hauptausschuss. Kein Kontrollgremium, welches nicht durch ein Oppositionsmitglied mitkontrolliert wird.

Die jetzt im Wahlrundsreiben aufgestellten Unterstellungen und Unwahrheiten von Substanzzehrung „durch Rücklagenrückgriff“ und der Existenz einer „schwarzen Kasse“ dürfen auch in Wahlkampfzeiten der Berliner Zahnärzteschaft nicht untergeschoben werden. Sie verhöhnen mit lügenhaften Unterstellungen geradezu die Berliner Kollegenschaft und rücken diese in eine desorientierte, manipulierbare Wahlmasse.

Die aufgeklärte Berliner Zahnärzteschaft hat eine aufgeklärte KZV und einen weisen, klug handelnden KZV-Vorstand weiterhin verdient.

Dr. Wolfgang Kopp

## Geburtstage 01. Juni – 31. Juli 2016

### 90. Geburtstag

Dr. Ingeborg Koppe am 28.06.2016  
Matterhornstr. 2, 14163 Berlin

### 70. Geburtstag

ZA. Ingo Rönnspeiß am 21.07.2016  
Mariendorfer Damm 443, 12107 Berlin

### 65. Geburtstag

Klaus- Peter Jurkat am 23.07.2016  
Oldesloer Weg 8, 13591 Berlin

### 60. Geburtstag

Dr. Thomas Gellert am 17.06.2016  
Steinstr. 26, 12307 Berlin

### 50. Geburtstag

Dr. Olaf Neumann am 11.06.2016  
Adamstr. 8, 13595 Berlin

Der Verband der Zahnärzte von Berlin spricht den hier genannten und allen weiteren Geburtstagskindern seine aufrichtigen Glückwünsche für ein gesundes und glückliches Lebensjahr aus.

Dr. Kopp  
Dr. Meyer  
Dr. Blumenthal-Barby  
ZA. Müller-Reichenwallner

# Wahlvorschlag **Liste 1** ~~⊗~~

Husemann und Pochhammer für den Verband der Zahnärzte von Berlin



*Dr. J.-P. Husemann* Nr. 1



*Dr. K.-G. Pochhammer* Nr. 2



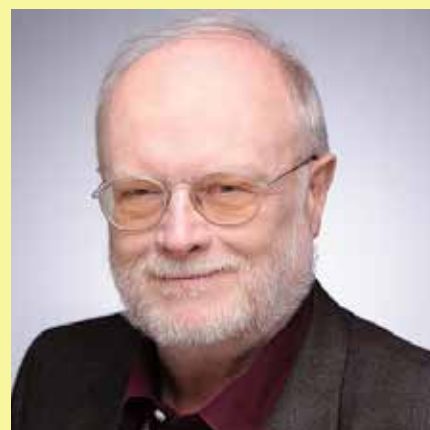
*Dr. W. Kopp* Nr. 3



*Dr. G. Blumenthal-Barby* Nr. 4



*Dr. J. Meyer* Nr. 5



*A. Müller-Reichenwallner* Nr. 6



*H.-U. Schrinner* Nr. 7



*Dr. F.-J. Cwiertnia* Nr. 8



*Dr. D. Kuhn* Nr. 9

Das vollständige Wahlprogramm, die Fotogalerie und die Wahlliste finden Sie unter:  
[www.zahnaerzteverband-berlin.de](http://www.zahnaerzteverband-berlin.de)





*J. Fotiadis-Wentker* Nr. 10



*Dr. K. Heegewaldt* Nr. 11



*Dr. A. Moegelin* Nr. 12



*Dr. P. Funke-Kaiser* Nr. 13



*Dr. H. Kesler* Nr. 14



*L. Weber* Nr. 15



*Dr. T. Gellert* Nr. 16



*Dr. I. Rellermeier* Nr. 17



*Dr. M. Roggensack* Nr. 18



*Dr. M.-G. Marcus* Nr. 19



*Dr. I. Bender* Nr. 20



*Dr. A. Slotosch* Nr. 21

**... und 18 weitere Kolleginnen und Kollegen**

## KZV-Wahl 2016 – Wahlvorschlag LISTE 1

- |    |                                |    |                           |
|----|--------------------------------|----|---------------------------|
| 1  | Dr. Husemann, Jörg-Peter       | 23 | Dr. Förster, Detlef       |
| 2  | Dr. Pochhammer, Karl-Georg     | 24 | Dr. Fotiadis, Andreas     |
| 3  | Dr. Kopp, Wolfgang             | 25 | Dr. Seligmann, Oliver     |
| 4  | Dr. Blumenthal-Barby, Gabriele | 26 | Bergenthal, Klaus         |
| 5  | Dr. Meyer, Jörg                | 27 | Dr. Hoener, Thomas        |
| 6  | Müller-Reichenwallner, Andreas | 28 | Kriegelstein, Manfred     |
| 7  | Schrinner, Hans-Ullrich        | 29 | Gerai, Yalda              |
| 8  | Dr. Cwiertnia, Franz-Josef     | 30 | Dr. Schindelhauer, Stefan |
| 9  | Dr. Kuhn, Dietmar              | 31 | Dr. Freigang, Horst       |
| 10 | Fotiadis-Wentker, Julie        | 32 | Fotiadis, Nico            |
| 11 | Dr. Heegewaldt, Karsten        | 33 | Völkel, Peter             |
| 12 | Dr. Moegelin, Alexander        | 34 | Dr. Voss, Ulli            |
| 13 | Dr. Funke-Kaiser, Paul         | 35 | Dr. Romann, Corinna       |
| 14 | Dr. Kesler, Helmut             | 36 | Dr. Ahrendt, Bettina      |
| 15 | Weber, Lutz                    | 37 | Sotola, Doris             |
| 16 | Dr. Gellert, Thomas            | 38 | Dr. Gutsche, Peter        |
| 17 | Dr. Rellermeier, Ingo          | 39 | Dr. Greger, Harald        |
| 18 | Dr. Roggensack, Markus         |    |                           |
| 19 | Dr. Marcus, Marc-Gunnar        |    |                           |
| 20 | Dr. Bender, Igor               |    |                           |
| 21 | Dr. Slotosch, Andreas          |    |                           |
| 22 | Seifert, Sigrid                |    |                           |



### Hinweis für unsere Inserenten

Stellengesuche von Absolventen, Berufsanfängern sowie Inserate von Studenten sind kostenfrei.

Für Verbandsmitglieder wird je Kurzinserat für Stellengesuche oder Stellenangebote mit Telefonnr. oder Internetangabe eine Pauschale von 5 Euro erhoben. Für Praxisverkäufe, Praxisgesuche oder Sozietätsangebote wird für Verbandsmitglieder je

Kurzinserat mit Telefonnr. oder Internetangabe eine Pauschale von 15 Euro erhoben.

Für gewerbliche Inserenten oder Nichtverbandsmitglieder ist je ein Kurzinserat mit Telefonnr. oder Internetangabe mit 30 Euro abgegolten.

Informationen:

**Verband der Zahnärzte von Berlin,**  
**Tel.: (030) 892 50 51**

## Laudatio für Dr. Thomas Gellert

**D**r. Thomas Gellert wird am 17. Juni 60 Jahre alt. Der Verband ehrt ein aktives, besonnenes und langjähriges Mitglied.

Thomas wurde in den kargen Jahren vor dem Mauerbau im politisch brisanten Berlin geboren. Sein Vater ein angesehenes Diplomingenieur, die Mutter treusorgende Hausfrau.

Das Geburtstagskind war ein stiller und fleißiger Schüler. Mit 18 Jahren erwarb er die Hochschulreife in Berlin, nur kurz studierte er den väterlichen Beruf der Elektrotechnik an der TU Berlin, dieser entsprach aber nicht seinen Neigungen.

Ab dem Wintersemester 1975 studierte er bis zum SS 1980 an der Zahnklinik Süd sehr erfolgreich. Nach einer kurzen Assistenzzeit in einer Steglitzer Praxis wechselte er in die prothetische Abteilung, die von Herrn Professor Dr. Eichner geleitet wurde. Für ein Jahr arbeitete er in der vorklinischen, dann bei Professor Dr. Günther Haase (genannt Papa Haase) in der klinischen Prothetik.

Seine fünfjährige Assistenzzeit an der Zahnklinik Süd hat dem Jubilar sehr viel Freude bereitet. Von Professor Eichner und Papa Haase lernte er gutachterliche Tätigkeiten, die ihn 1984 veranlassten, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Prothetik zu werden. Unter Professor Eichner schrieb er auch bis 1984 an seiner Magna-cum-laude-Doktorarbeit mit dem wissenschaftlichen Thema:



### **„Vibrationsmessungen an menschlichen Zähnen mit neuen Antrieben und verschiedenen Schleifkörpern“.**

1985 eröffnete Thomas Gellert seine Praxis in Lichtenrade, 1990 heiratete er seine jetzige Frau Claudia und wurde 1996 Vater seiner Tochter Laura Josephine, die heute Medizin studiert.

Seit 1985 ist Thomas Mitglied im Verband der Zahnärzte von Berlin. Er leitete den Bezirk Tempelhof von 1996 bis heute als Vorsitzender und als Stellvertreter. Er ist immer noch aktives Mitglied in unserer Verbandsdelegiertenversammlung und in der Vertreterversammlung der KZV Berlin. Seine Tätigkeiten in der KZV Berlin erstrecken sich über Fachprüfer, Mitglied im Prüfungsausschuss Parodontolo-

gie sowie das Gutachterwesen für den ZE-Bereich. Zusätzlich ist er als Gerichtsgutachter benannt.

Dr. Thomas Gellert verrichtet für die Berliner Zahnärzte seine kollegialen Tätigkeiten stets ruhig, geduldig und besonnen. Nie hat er sich in den Vordergrund gerückt, Thomas wurde immer gefragt. Trotz seiner Vorlieben für das Skifahren und Reisen hat er für sein Lieblingshobby, die Fortbildung, immer noch Zeit.

Mit sechzig Jahren ist man noch immer mit Zweidrittel seines Lebens jung, Gesundheit und Wohlbefinden und immer noch gelebte Freude am Beruf mögen Dich weiterhin im Schoße Deiner Familie begleiten.

Dr. Wolfgang Kopp

## Generalstabsmäßige Angriffe über das Internet Vorsichts- und Abwehrmaßnahmen

**D**erzeit werden wieder vermehrt Angriffe via Internet bzw. Mail-Adressen auf die Computersteuerung von Zahnarztpraxen registriert, jetzt mit verfeinerten Methoden. Ziel sind auch diejenigen Mitarbeiter, welche direkten Zugriff auf den Praxisinternet- und Mailverkehr besitzen.

Auf mehr Sicherheit im Internet muss geachtet werden. Zugriffsberechtigte Mitarbeiter müssen geschult werden, um kriminelle Machenschaften sofort zu erkennen. Ziel ist wie immer der Browser, ggf. die Festplatte und das Homebanking.

Daher sind folgende Ratschläge auch für das Praxispersonal zu beachten.

### A. Sicheres Passwort

Verzichten Sie bei Ihrem Passwort auf einfache Kombinationen, wie Vorname und Geburtsdatum.

Entscheiden Sie sich für eine Kombination, die Sie sonst nirgendwo benutzen, ggf. mit Sonderzeichen.

### B. Transaktionen

Bestätigen Sie nur Transaktionen, die Sie persönlich ausgelöst oder persönlich an eine Ihrer Mitarbeiter des Vertrauens in Auftrag gegeben haben.

### C. Misstrauen, ein wertvoller Berater

Kommt Ihnen etwas seltsam vor, brechen Sie im Zweifel alle Aktionen ab.

### D. Passwort, Geheimzahl

Seriöse Banken, Institute, Körperschaften o.ä werden Sie niemals auffordern, Ihre Geheimzahl für Gewinnspiele, Einkäufe, Mahnungen oder Sicherheits-Updates einzugeben.

### E. Bei Zweifeln

Bei Verdacht Zugänge sperren..

### F. Aufmerksamkeit

Kontrollieren und prüfen Sie regelmäßig Ihr Konto, Ihre monatliche Kartenabrechnung auf unberechtigte oder falsche Abbuchungen und informieren Sie bei Unstimmigkeiten sofort Ihre Bank. Nur so erkennen Sie unberechtigte Abbuchungen rechtzeitig und fristgerecht.

### Hinweise zur Sicherheit Ihrer Daten

- Aktualisieren Sie regelmäßig Ihr Betriebssystem und die von Ihnen eingesetzten Programme;
- Aktualisieren Sie Ihre Firewall und Virens Scanner regelmäßig;
- Löschen Sie nach Transaktionen immer Browserverlauf und Zwischenspeicher (Cache);

➤ Folgen Sie keiner Aufforderung, die Sie per E-Mail oder Telefon erhalten, um Zahlungsaufträge zu bestätigen bzw. Ihre Kreditkarten- und/oder Anmeldedaten preiszugeben;

➤ Achten Sie auf Ihre verschlüsselte Verbindung und ob das Schloss-Symbol im Browser abgebildet ist;

➤ Verzichten Sie auf die Nutzung von öffentlich zugänglichen oder nicht abgesicherten Funknetzwerken, verzichten Sie auf ein fremdes Wlan;

➤ Geben Sie die Internetadresse für das Home-, Kreditkarten-Banking oder einen Internet-Einkauf immer von Hand ein;

➤ Speichern Sie keine persönlichen Zugangsdaten im Browser ab und geben Sie diese auch nicht an Dritte weiter;

➤ Öffnen Sie keine Dateianhänge von unbekanntem Absender, achten Sie auf die Absenderadresse, Domain und achten Sie besonders auf „zip“-Anhänge.

Dr. Wolfgang Kopp

 **KZV-Wahl 2016  
LISTE 1**

## Ein Kreuz mit dem Sternchen!

Die letzte Vertreterversammlung der KZV Berlin gab Anlass nach 2 im Jahr 2016 erfolgten ZE-Abrechnungen nachzufragen, wie viel Praxen ein Sternchen gesetzt hatten. Was das Sternchen bewirkt wurde an dieser Stelle bereits gesagt: damit nimmt die Praxis an einer Datenlieferung an die KZBV Teil! Die ZE-Abrechnungen incl. der direkt mit dem Patienten abgerechneten Fälle werden der KZBV anonymisiert übermittelt. Dies geschieht automatisch bei jeder ZE-Abrechnung, wenn das Sternchen in der Zahnarzt-Identifikationsdatei gesetzt ist!

Die Antwort der KZV verblüffte dann doch: im Januar ganze 48 und im Februar 49 Praxen nahmen an der Stichprobe Teil! Grund dafür ist der Streit der KZBV mit dem Verband der Softwarehersteller, der sicher mit den Kosten zu

tun hat. Lächerlich! Die KZBV stellt die Module zur Verfügung, wie immer! Und die Softwarehersteller müssen diese dann integrieren. Meistens ist dazu kein Handschlag notwendig, außer dass sie an die Praxen weiter geleitet werden müssen. Dafür kassieren die Softwarehersteller monatliche Wartungskosten etc. Und jetzt wollen sie extra kassieren?

Kritik an der KZBV ist dahin zu üben, dass es einige Vorgaben hinsichtlich der Einsehbarkeit der generierten Dateien gibt. Dies erforderte ein wenig zusätzlichen Programmieraufwand! Dies rechtfertigt aber nicht eine zusätzliche Gebühr seitens der Softwarehersteller.

Fakt ist aber folgender: seit Januar gibt es kein ZE-Prüfmodul mehr mit gleichzeitig entwickeltem Sendemodul. Das neue ZE-Sende-

modul ist davon abgekoppelt und läuft unter einer eigenen Versionsnummer! Also hat jede Praxis bereits die neuen Module erhalten, da sonst keine Online-Abrechnung auch ohne KZBV-Statistik möglich ist! Zweitens werden die Daten dringend gebraucht, um bei Verhandlung, die für ZE auf Bundesebene geführt werden, mit einer vernünftigen Datenbasis antreten zu können. Gerade die aus Krankenkassensicht mit „ausufernden“ Honoraren versehenen direkt abgerechneten Fälle, sind hier wichtig erfasst zu werden.

Also können wir hier nur die KZBV und die Softwarehersteller auffordern jeglichen Streit beizulegen, um dann in allen Praxen das Sternchen setzen zu können.

Besondere Aufmerksamkeit möchte ich noch auf folgendes lenken. Am Tag nach der VV veröffentlicht ZWP-Online eine ZE-Statistik von Patienten für Patienten. Hier werden zwar aus rund 2000 Datensätzen nur Dinge wie Anzahl Kronen, Implantate, Brücken, Prothesen etc. pro Bundesland genannt. Aber woher haben sie diese und wer die Grunddaten hat, der hat auch andere interessante Zahlen. Und wie Krankenkassen Zahlen deuten ist bekannt. Daher brauchen wir unsere Daten, denn nur wir Zahnärzte haben die richtigen Zahlen, denn wir rechnen Zahnersatz ab und niemand anders!

Andreas Müller-Reichenwallner

### Kranzspende

Unsere Kolleginnen

#### Renate Gebert

geb.: 04.06.1928 – verst.: 16.01.2016

#### Dr. Christa Vetter- Irgang

geb. : 22.07.1934 – verst.: 16.03.2016

gehörten der Gemeinschaftshilfe/Kranzspendensammlung an.

Für alle Mitglieder der Gemeinschaftshilfe/Kranzspendensammlung, die eine Abzugsvollmacht erteilt haben, erfolgt die Einziehung des Spendenbetrages zum gewohnten Zeitpunkt.

Diejenigen Mitglieder der Gemeinschaftshilfe/Kranzspendensammlung von denen wir keine Einzugsermächtigung vorliegen haben, werden gebeten die Jahresschlussrechnung abzuwarten.

 **KZV-Wahl 2016**  
**LISTE 1**

## Statistische Basisdaten – Praxisformen, Gesundheit, Zahngesundheit, privatärztliche Versorgung und §12 GOZ – Teil II

### Praxisformen

Die Zahnärzteschaft durchlief deutschlandweit seit den endachtziger Jahren einen bis heute sich fortsetzenden Trend. Im Jahr 2010 waren 44.917 Praxen mit insgesamt 54.648 Praxisinhabern vertragszahnärztlich tätig. Diese verteilten sich auf 33.518 Einzelpraxen (81,3%) und 8.399 Gemeinschaftspraxen (18,7%) mit zwei oder mehr Inhabern. Im Jahr 2012 reduzierte sich die Zahl der Praxisinhaber geringfügig auf 53.767 Praxisinhaber.

Die Einzelpraxen reduzierten sich im Jahr 2013 nochmals auf 43.841. Dies entspricht 81,3%. Die Gemeinschaftspraxen nahmen konsequent auf 8.300 (18,8%) zu. In 13,6% von diesen Praxen waren mehr als zwei Inhaber tätig.

### Niederlassung, Zahnärztdichte und Bevölkerung

Im Jahr 2014 waren 53,2 Tsd (58,2%) Zahnärzte in eigener Praxis niedergelassen, 14,3 Tsd (15,7%) waren als Assistenten bzw. angestellte Zahnärzte tätig. Als Beamte oder praxisexterne Zahnärzte waren 3,3 Tsd (3,5%) registriert. Extrem hoch waren die nicht- oder fremdberuflich tätigen Zahnärzte mit 20,6 ((22,6%). Dies kann gespiegelt werden an der Bevölkerungszahl und deren Alters- und Geschlechterverteilung im Jahr 2013. In der Alterskategorie der 30 – 35 Jährigen waren von 4.996,1 Mio Bürgern 2.525,5 Tsd männlich und 2.470,5 Tsd weiblich. Bei den 60 – 65 Jährigen waren von 5.688,9 Tsd Bürgern 2.826,0 männlich und 2.862,9 weiblich.

Im Jahr 2014 betrug die Wohnbevölkerung insgesamt 81,198 Mio, diese wurde von 70,740 Tsd tätigen Zahnärzten betreut. Somit wurden 1.148 Einwohner statistisch von einem tätigen Zahnarzt betreut.

Die Zunahme der behandelnd tätigen Zahnärzte resultiert wesentlich aus der höheren Ausbildungszahl der Universitäten. In Deutschland waren 2014 2.314 Neuapprobationen zu verzeichnen. An vertragszahnärztlichen Neuzugängen standen 1.279 Neuzulassungen den 1.684 Praxisaufgaben gegenüber (Abgänge). Dies bedeutet einen Nettozugang von Minus 405 Zahnarztpraxen.

Dr. Wolfgang Kopp

Fortsetzung folgt

**Sehr geehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,**

**Wie schon vor sechs Jahren werben wir, Ihre Kollegen Husemann und Pochhammer, auch dieses Jahr um Ihre Stimme für die Wahlen zur VV der KZV Berlin.**

**In diesen sechs Jahren haben wir wieder viel geschafft!**

**Die Verhandlungsergebnisse mit den Krankenkassen stehen an erster Stelle:**

**Erinnern Sie sich noch?  
0,8110 Euro war der Punktwert bei der AOK im Jahre 2011.**

**Heute liegen alle Punktwerte über einem Euro, eine Steigerung um 24%!**

**Geben Sie uns die Möglichkeit, auf dieser Basis weiter für Sie zu arbeiten!**

**Geben Sie uns Ihre Stimme!**

**Wählen Sie Husemann und Pochhammer für den Verband der Zahnärzte von Berlin!**

**Wählen Sie die Liste „LISTE 1“**

## Anmeldung zum Golfturnier des Verbandes der Zahnärzte von Berlin

**Datum:** Freitag, **30.09.2016**  
**Ort:** Golf & Country Club Motzener See e.V.  
**Start:** 14.00 Uhr Kanone

**Die Startgebühr beträgt 90,- €** und beinhaltet das Greenfee, die Platzversorgung, das Abendbuffet, Getränke (Wein, Bier, Mineralwasser, Softdrinks, Kaffee).

### Teilnahmecoupon

Ich melde mich hiermit an:  zum Golfturnier  
 zur Abendveranstaltung (insgesamt \_\_\_\_\_ Personen)  
 Mitglied Club Motzen

**Vor- und Zuname:** \_\_\_\_\_

**Straße:** \_\_\_\_\_

**PLZ / Ort:** \_\_\_\_\_

**Telefon / Telefax:** \_\_\_\_\_

**Heimat-Golfclub / Handycap:** \_\_\_\_\_

**Die verbindlichen Anmeldungen zum Golfturnier 2016 und zur Abendveranstaltung sind nur dann wirksam, wenn der Teilnahmebetrag bis zum **10. September 2016** auf das Konto des Verbandes, bei der Deutschen Apotheker-und Ärztebank IBAN: DE17 3006 0601 0001 0040 93 BIC: DAAEDEDXXX, eingegangen ist.**

**Kostenfreie Stornierungen sind nur bis zum **10.09.2016** möglich.**

**Preise Golfturnier 2016:** nur Golf: 60,00 € für Nichtmitglieder des Clubs Motzen  
nur Golf: 30,00 € für Mitglieder des Clubs Motzen  
nur Abendveranstaltung 50,00 € alle  
Kombination Golf und Abend 90,00 € Nichtmitglieder des Clubs Motzen  
Kombination Golf und Abend 60,00 € Mitglieder des Clubs Motzen

*Bitte kennzeichnen Sie Ihre Mitgliedschaft im Golfclub Motzen bei der Anmeldung.*

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Die **Anmeldung** erfolgt per Fax bei Frau Grobe in der Geschäftsstelle des Verbandes der Zahnärzte von Berlin **unter Fax: 030- 892 50 49 und ist verbindlich.**

**Anmeldeschluss ist der **08.09.2016.****

Unser Turnier ist nicht vorgabewirksam (handycapwirksam)

# Steuerfragen? Treuhand Hannover!

Diagnose, Beratung, Betreuung, Prophylaxe – alles aus einer Hand



Ihr Steuerberater von der Treuhand Hannover GmbH hat das richtige Rezept dafür, wie Sie Ihre Praxis wirtschaftlich gesund aufstellen. Als Branchenspezialist für die Heilberufe bringt er Sie auf den richtigen Weg – und das ganz in Ihrer Nähe:

Treuhand Hannover GmbH Steuerberatungsgesellschaft

Niederlassungen deutschlandweit, auch in  
**BERLIN** · Invalidenstraße 92 · Tel. 030 315947-0

***treu***/***hand***  
erfolgreich steuern